

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST



Ludwigsluster Stadtanzeiger


Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 22. Dezember 2015 NUMMER 262

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN



*Allen Ludwigslustern Frohe Weihnachten und ...
kommen Sie gut in 's Neue Jahr!*

Weihnachten steht nun vor der Tür. Wir wünschen allen Ludwigslustern eine schöne Zeit im Kreise der Familie und der Freunde. Lassen Sie ein wenig Ruhe einkehren, schalten Sie den Alltag ab. Genießen Sie einen weihnachtlichen Spaziergang entlang der beleuchteten Schloßstraße oder atmen Sie die Stille in unserem Schlosspark. Tanken Sie Kraft für das Neue Jahr!



Nachrichten



Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Stadtverwaltung:
zu den üblichen
Öffnungszeiten

Stadtbibliothek:
zu den üblichen
Öffnungszeiten

**Ludwigslust –
Information:**
geschlossen



Ludwigslust auf Facebook

Seit einiger Zeit gibt es den Facebook-Kanal der Stadt Ludwigslust. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Kanal zu abonnieren. So werden Sie immer zeitnah über aktuelle Dinge in unserer Stadt informiert. Über die Facebookseite erfahren Sie Termine, die Sie als Bürger unserer Stadt interessieren könnten. Wir posten Hinweise auf Veranstaltungen, berichten über das Baugeschehen in unserer Stadt oder veröffentlichen anstehende Verkehrsbeeinträchtigungen, um nur einiges zu nennen. Gerne auch möchten wir mit Ihnen über diese Plattform ins Gespräch kommen.

Wir laden Sie also herzlich ein, die Facebookseite der Stadt Ludwigslust kennen zu lernen.

[www.facebook.com/
stadtludwigslust](http://www.facebook.com/stadtludwigslust)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen – Gelegenheit zurückzublicken und einen Ausblick auf 2016 zu wagen. Unsere Stadt ist im vergangenen Jahr an vielen Orten wieder schöner geworden. „Nummernstraße“ und „In den Kohlhöfen“ konnten fertiggestellt werden. Der Ausbau der Klenower Straße wird mit den Baumpflanzungen seinen Abschluss finden. Der Ausbau der „Neuen Straße“ steht kurz vor Vollendung und das Areal um die Stadtkirche konnte im Zusammenwirken mit der Kirchgemeinde und dem Förderverein Stadtkirche neu gestaltet werden.

Viele Familien haben Eigenheim errichtet. Im Georgenhof und auf dem Areal der ehemaligen Parkschule am Friedhofsweg sind fast alle Plätze bebaut. Bei einer Reihe von Privathäusern in der Innenstadt ist mit Sanierungsarbeiten begonnen worden.

Nicht nur die Deutsche Einheit wurde in 2015 zum 25. Mal begangen, auch eine Reihe von Unternehmen, Vereinen und Institutionen haben ihr 20. bzw. 25. Jubiläum gefeiert. Bei den Feierlichkeiten wurde von vielen Beteiligten festgestellt, wie schön unsere Stadt ist, wie gut sie sich entwickelt hat und dass es sich hier prima leben lässt. Daran haben Sie, liebe Ludwigsluster, liebe Einwohner in unseren Ortsteilen, durch ihre fleißige und engagierte Arbeit in Beruf und Ehrenamt einen sehr hohen Anteil. Ich danke Ihnen allen dafür. Mein besonderer Dank gilt all den Ehrenamtlichen in der Stadt und darüber hinaus denen, die sich dafür engagieren, dass sich Attraktivität und Lebensqualität weiter auf hohem Niveau entwickeln.

Bereits 2015 hat die Stadt mehr Flüchtlinge aufgenommen als in

Auf ein Wort

den Jahren zuvor. Obwohl wir mit ca. 350 Flüchtlingen und Asylbewerbern in etwa die gleiche Anzahl aufgenommen haben, wie vor ca. 10 Jahren (mit zwei belegten Gemeinschaftsunterkünften), waren die Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigt haben, höher als in der Vergangenheit. Im kommenden Jahr werden diese Herausforderungen noch einmal viel Kraft und Einsatz sowohl von den hauptamtlichen als auch von den ehrenamtlichen Helfern abverlangen. Ich rechne im Jahr 2016 mit dem Zuzug von noch einmal ca. 300 Flüchtlingen und Asylbewerbern, die in der neu zu errichtenden Gemeinschaftsunterkunft im Techentiner Weg und dezentral in Wohnungen untergebracht sein werden.

In diesen Tagen wird der Autobahnabschnitt vom Autobahnkreuz Schwerin über die Abfahrt Ludwigslust (B191) bis zur Abfahrt Grabow (B5) freigegeben. Gemeinsam mit vielen Ludwigslustern habe ich die Erwartung, dass die Anzahl der schweren LKWs, die unsere Stadt bisher von Nord nach Süd durchquert haben, erheblich verringert und damit ein Teil der Lärmbelastung aus der Stadt heraus verlagert wird. Darüber hinaus wollen wir mit unseren Nachbarstädten Grabow und Neustadt Glewe das gemeinsam erarbeitete „Regionale Entwicklungskonzept A 14“ Schritt für Schritt umsetzen. Mit den Erschließungsarbeiten im Industriegebiet Stüdekoppel haben wir bereits begonnen, um weiteren Unternehmen in günstiger Lage Ansiedlungsmöglichkeiten bieten zu können. Die Region soll als Wohnstandort und als Tourismusziel weiterentwickelt werden. Dazu ist es natürlich erforderlich, dass der Weiterbau der Autobahn bis Magdeburg zügig vorangetrieben wird. Dafür



werden wir uns intensiv einsetzen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur ist die Fernbahnanbindung Richtung Hamburg und Berlin. Im Frühjahr werden wir den Pendlerparkplatz am Bahnhof fertiggestellt haben. Auch wenn vom Tunnel am Bahnhof noch nichts zu sehen ist, arbeiten wir intensiv daran, gemeinsam mit der DB Netz AG die Planungen voranzutreiben.

Im kommenden Jahr wird sich herauskristalisieren, ob im Nahbereich der Stadt Ludwigslust die rechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Windkraftanlagen gegeben sind. Dieses Thema polarisiert die Diskussionen in unserer Stadt sehr stark. Aktuell haben intensive Untersuchungen begonnen, ob und in welcher Weise der historische Stadtkern mit dem Schloss und dem Stadtpark als flächenhaftes Denkmal betroffen sein können. Wir werden sehr genau darauf achten, dass eine erhebliche Beeinträchtigung unseres touristischen Ensembles von überregionaler kulturhistorischer Bedeutung nicht eintritt.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr und verbleibe herzlichst

Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erneut ist die Schloßstraße von hunderten Lichtern erleuchtet, vor wenigen Tagen haben uns Vorböten der Adventszeit mit dem Barocken Adventsmarkt und dem Nußknackermarkt und ersten vorweihnachtlichen Konzerten erreicht. Für viele hat der jährliche vorweihnachtliche „Jahresendstress“ am Arbeitsplatz begonnen, Advents- und Weihnachtsfeiern füllen die Abende und wir stellen mit Erstaunen fest, dass das alte Jahr schon wieder, fast wie im Flug, vergangen ist. Heute möchte ich im Namen der Stadtvertretung all denen danken, die sich im vergangenen Jahr für unsere Stadt, z. B. in unseren Feuerwehren eingesetzt haben.

Das hohe Engagement für unsere Sicherheit bei Tag und Nacht und der unermüdete Einsatz für den Nachwuchs ist, ebenso wie die Erfolge bei Wettkämpfen und Ausscheiden, bemerkenswert! Gleichzeitig haben sich auch andere in ihrer Freizeit für uns alle eingesetzt. Ich kann nicht alle aufzählen, aber einige beispielhaft nennen: neben unseren Sportvereinen, dem Kunst- und Kulturverein, den Fördervereinen, gehören die Chöre unserer Stadt, die Jagdhornbläser, der Fanfarenzug, KITAS, Schulen, der Jugendrat, der Familienbeirat, der Seniorenbeirat und nicht zuletzt die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie die Mitglieder der Fachausschüsse und der Ortsteilvertretungen dazu. Sie alle haben mit dazu beigetragen, dass unsere Stadt und ihre Ortsteile sich entwickeln, lebens- und vielleicht auch liebenswerter werden konnten.

Jeder Einsatz, jede Aktivität verdient hohe Anerkennung, besonders, wenn sie durch kritisches Hinterfragen oder pragmatische Lösungsvorschläge hilft, Neues mit auf den Weg zu bringen oder Probleme zu bewältigen.

Ihnen, auch den hier nicht genannten, gilt mein ganz herzliches Dankeschön! Bitte bleiben Sie dabei, wir brauchen Sie! Mit Ihnen haben wir im nun fast vergangenen Jahr eine Reihe von besonderen Höhepunkten erleben können oder sie selbst mitgestaltet, haben Neues auf den Weg gebracht, Kritik und Hinweise aufgenommen aber auch

manche Aufgabe nicht mehr ganz geschafft.

Einiges davon möchte ich hervorheben. Nach breiter öffentlicher Beteiligung hat die Stadtvertretung dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK A 14) zugestimmt, das in enger Kooperation mit den Nachbarstädten und Gemeinden neue Impulse für die Entwicklung unserer Region setzen soll. Damit sollen besonders die Potentiale durch die A 14 gemeinsam genutzt und die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region deutlich verbessert werden. Und ab dem 21.12.2015 können wir endlich die ersten Abschnitte der langersehten Autobahn nutzen. Wir erwarten dadurch nicht nur nochmals verbesserte überregionale Verkehrsverbindungen sondern auch eine deutliche Entlastung der überstrapazierten Ortsdurchfahrt.

Eine Reihe von Entscheidungen der Stadtvertretung hat die Rahmenbedingungen für Unternehmenserweiterungen bzw. Neuanmietungen geschaffen. Schön, wenn die Umsetzung jetzt zügig folgen kann. In der letzten Sitzung der Stadtvertretung ist das Verkehrskonzept für die ganze Stadt verabschiedet worden, als Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung der Verkehrsbeziehungen, auch für Radfahrer. Leider konnte der Pendlerparkplatz Bahnhofsbereich noch nicht nutzbar werden. Zu großer Verunsicherung haben Überlegungen geführt, ob und wie eine sinnvolle Umsetzung der Energiewende für unsere Stadt verwirklicht werden kann. Mancher Diskussionsbeitrag klang zunächst so, als ob alle den Ausstieg aus der Kernenergie unterstützen würden – aber bitte nicht hier bei uns.

Dennoch nehmen die Stadtvertreter die Sorgen und Ängste der Einwohner nicht auf die leichte Schulter, auch wenn wir akzeptieren müssen, dass die geltenden baugesetzlichen Regelungen jedem einen Rechtsanspruch einräumen zu bauen, sofern es nicht stichhaltige Belege dafür gibt, die das geplante Vorhaben verhindern.

Uns allen ist bekannt, dass Nachbargemeinden und private Eigentümer planen, Windräder im Nahbereich der Stadt zu errichten. Dies können wir, sofern u.a. die Belanges des Umweltschutzes – insbesondere auch des Vogel-

schutzes der Lärm- bzw. Schallbelastungen oder des Denkmalschutzes gutachterlich geprüft und die zuständige Behörde das Projekt genehmigt hat, nicht oder nur auf dem Klagewege verhindern.

Deshalb hat die Stadtvertretung bisher nur beschlossen prüfen zu lassen, welche Auswirkungen entstehen, wenn zu den bereits geplanten Windrädern drei städtische dazukommen. Die Ergebnisse, auch zum Infraschall, sollen transparent gemacht und in Bürger- bzw. Einwohnerversammlungen vorgestellt und diskutiert werden.

Erst danach wird es weitere Entscheidungen der Stadtvertretung zum Bau von Windkraftanlagen geben. Jeder Beschluss über einen Bebauungsplan wird veröffentlicht und es besteht die Möglichkeit für jeden Einwohner, seine Bedenken, Hinweise oder Ausschlussgründe für die geplante Bebauung einzubringen. Erst danach muss die Stadtvertretung abwägen, das FÜR und WIDER einzeln prüfen, und einen Beschluss darüber fassen. Ich kann Sie nur bitten, diese Möglichkeiten intensiv zu nutzen. Die Termine dazu finden Sie immer im Stadtanzeiger.

Auch das Thema Flüchtlinge hat uns in den letzten Monaten stark beschäftigt.

Vielleicht haben die Informationsveranstaltungen etwas zur Versachlichung beigetragen, dennoch sehen viele Einwohner die Unterbringung von Menschen, die aus Sorge um Leib und Leben, vor Terror und Gewalt, ihre Heimat verlassen mussten, kritisch. Ich frage mich dabei zuerst, was wir in einem Gastland erhoffen würden, wenn wir Haus und Hof aus gleichen oder ähnlichen Gründen verlassen müssten? Ja, es wird sich Vieles verändern. Wir werden uns ebenso auf Neues einstellen müssen, wie die Flüchtlinge. Ins Meer zurückschicken können wir sie nicht. Dagegen stehen gerade die Werte, die einige heute in Gefahr sehen. Menschlichkeit und Weltoffenheit oder die biblische Weisung: Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst. Auch deshalb engagieren sich viele, um Flüchtlingen zu helfen, sich zu integrieren. Gerade vor diesen Menschen habe ich großen Respekt und ich hoffe sehr, dass es uns zunehmend gelingt, Fremde unter uns anzunehmen



und miteinander das Beste daraus zu machen, denn auch Integration ist keine Einbahnstraße – aber gemeinsam können wir es schaffen.

Am 03. Oktober durften wir 25 Jahre Deutsche Einheit und das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft mit der Stadt Ahrensburg festlich begehen. Neben dem Festakt im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses gab es Veranstaltungen für Jung und Alt, einen ökumenischen Festgottesdienst, vielfältige Angebote in der Sporthalle und einen abendlichen Höhepunkt mit dem Ball der Vereine und Verbände. Auch die Ahrensburger Gäste mit Vertretern aus Spanien und Österreich haben diesen Tag in unserer Stadt sehr genossen. Inzwischen haben beide Stadtvertretungen die Grundsätze für die weitere Zusammenarbeit einstimmig beschlossen und wir freuen uns auf ein enges Miteinander in den kommenden Jahren! Deshalb möchte ich allen, die dieses Fest mit vorbereitet und mitgewirkt haben von ganzem Herzen danken.

Toll, dass Sie dabei waren, danke, dass Sie deutlich gezeigt haben, dass man mit bescheidenen Mitteln viel erreichen kann. Ich bin sicher, dass es uns gemeinsam gelingt, die Kontakte und Verbindungen zwischen Bürgern, Vereinen, Kirchengemeinden und den vielfältigen kulturellen oder sportlichen Angeboten beider Städte in der kommenden Zeit deutlich zu beleben.

Ihnen allen in unserer Stadt und ihren Ortsteilen wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, kommen Sie gesund in das Jahr 2016.

Ihr
Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Von der Stadtvertreterversammlung berichtet – 17. Dezember 2015

Zuwendungen für die Förderung junger Familien bei der Bauplatzfinanzierung

Die Richtlinie wurde angepasst, um die Anreize stärker auf junge Familien mit Kindern unter 10 Jahren zu focussieren. Für 1 Kind bis 10 Jahre beträgt die Förderung 10 % und ab dem 2. Kind bis 10 Jahre 15 % des Grundstückskaufpreises.

Änderungen der Gebührensatzung der Bibliothek

Die Änderung der Gebührensatzung sieht die Einführung einer Jahresgebühr in Höhe von 12,00 € für Erwachsene vor. Für Kinder und Schüler ist die Bibliotheksnutzung nach wie vor unentgeltlich. Dadurch sollen zur Kostendeckung Mehreinnahmen in Höhe von 8.000 € erzielt werden.

Änderung der Kita - Gebührensatzung

Erstmals seit 2005 wurden die Betreuungsgebühren für die städtischen Kitas an die Kostenentwicklung angepasst. Die Veröffentlichung der Gebührensätze erfolgt in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers im Januar 2016 sowie im Internet der Stadt Ludwigslust. Eltern, deren Kinder eine kommunale

Kindereinrichtung besuchen, werden zudem über die jeweilige Kita informiert.

Beitrittsbeschluss zum Kommunalservice Mecklenburg (KSM)

Die KSM ist eine 2013 von der Landeshauptstadt Schwerin und dem Landkreis LUP gegründete Anstalt des öffentlichen Rechts, die für beide Partner mit der Nutzung vernetzter Informationstechnik neue Services für die Kunden der Kommunalverwaltungen gemeinsam kostengünstig und flächendeckend ausbauen, neue Arbeits- und Kooperationsformen zwischen den Verwaltungen entwickeln und neue Steuerungsinformationen durch die Zusammenführung bislang getrennt gehaltener Daten gewinnen soll.

Der Beitritt der Stadt Ludwigslust soll dazu dienen, die Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung auf dem sich stetig weiterentwickelnden Gebiet der EDV auch weiterhin aufrechterhalten zu können.

Haushaltsplan 2016 und Anlagen

Der Stadtvertretung lagen die Haushaltssatzung und ein ausgeglichener Haushaltsplan für

das Jahr 2016 zur Beschlussfassung vor.

Im Ergebnishaushalt entschieden die Stadtvertreter über einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 18,7 Mio € und einem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 19,4 Mio €. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der Ein- und Auszahlungen jeweils 17,1 Mio €. Die Satzungsänderungen zur Kita-Finanzierung, zu den Bibliotheksgebühren und zur Förderung der Bauplatzfinanzierung sind bereits in den Haushalt eingearbeitet.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen wurde auf 500.000 € festgesetzt. Die Kreditbelastung pro Einwohner liegt damit bei 406 €. 2015 waren es noch 421 € pro Einwohner.

Das Eigenkapital der Stadt soll von 2015 zu 2016 um 305.300 € zunehmen und wird zum Ende des Jahres 2016 planmäßig 37.421.546 € betragen.

Für die Tilgung von Krediten wird die Stadt 680.000 € aufwenden, damit entschuldetet sich die Stadt immer mehr.

Der Haushalt 2016 sieht Erhöhungen der Hebesätze die die Grundsteuer vor. Diese betragen

nun für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) 298 v.H., für die Grundstücke (Grundsteuer B) 373 v.H. Die Gewerbesteuer liegt seit 1991 bei 350 v.H.

Maßnahmeprogramm zum Einsatz von Städtebaufördermitteln

Mit dem Beschluss stimmte die Stadtvertretung über die Objekte ab, die 2016 mit Einsatz von Städtebaufördermitteln saniert werden sollen. Über die einzelnen Vorhabenobjekte berichten wir in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers.

Verkehrsentwicklungsplan 2025

Mit dem Konzept legt die Stadtvertretung die Grundlage für die weitere Entwicklung von Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Verkehrssituation. Das vorliegende Dokument stellt keine statische Projektsammlung dar, vielmehr ist es ein Ideengeber für die weitere Entwicklung.

Die amtlichen Bekanntmachungen erfolgen entsprechend unserer Hauptsatzung auf unserer Internetseite www.stadtludwigslust.de.

Ein Lichtermeer im Advent - Festlicher Glanz in der Schloßstraße

Von der Schlossbrücke bis zum Alexandrienenplatz leuchten tausende Lämpchen und tauchen die Straße in ein warmes, feierliches Licht. Ein abendlicher Spaziergang entlang der Schloßstraße wird gerade jetzt zur Adventszeit zum einmaligen Erlebnis. In diesem Jahr ist es wieder gelungen, alle Bäume entlang der Schloßstraße mit Lichtern zu versehen. **Das verdankt Ludwigslust den mehr als 60 Sponsoren, die "Ihren" Baum finanzierten. Herzlichen Dank allen!**

Abwassertechnik Wolfgang Bornhöft
Allianz Michael Guse
Art & Hobby Sabine Wagner
Augenärztin Dipl. Med. S. Koch
Augenoptik Witte
Autoteile M&M GmbH
Bäckermeister S. Uplegger
Bäckermeister Armster
Bequemschuh Warmbier
Brigitta Palass
CDU-Wahlkreisbüro Frau Friemann-Jennert
Copy & Computer
EHT Elektro-Hausgeräte-Technik
Electronic-Studio

Elektromeister Warnk
Fahrradhaus Winkelmann
Fashion Point GmbH, Camelot
Friseurhandwerk „Neue Linie“ e.G.
Genz Dach & Fassade GmbH
HEM-Tankstelle Herr Koß
Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e.V.



Hotel de Weimar
Hydraulik Nord GmbH
Immobilien Arne Wulf
Jastram Fahrzeugservice
Katholische Kirchengemeinde St. Helena/
St. Andreas
Kunst- und Kulturverein Ludwigslust e.V.
Kunststube Jörg Thomas und Andrée Roth
M. Prill Köstlichkeiten KG

Mecklenburgische Versicherung W. Fischer
Nail design Birgit Brüggert
PG Storchennest
Rechtsanwalt Dr. Christian Grabow
Rechtsanwalt Ralf Smakman
Rechtsanwältin Wolff & Rambow
Remondis Mecklenburg GmbH
Restaurant & Eiscafe Tutti Gusti
Schilderdienst STK GmbH
Schloß-Boutique Margit Harloff
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Stadt Ludwigslust
Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH
Steuerberaterin Marion-S. Feja
Steuerberaterin Grit Korn
Steuerberatungsgesellschaft Kerling-Schmidt-Pawlowski
SYNERGY
TH Heizungsbau GmbH
Tintenleck, Simone Grabow
Uhren und Schmuck Pfausch
Vewoba Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH
Violett No. 1, Heidi Weyand
VR-Bank eG, Filiale Ludwigslust
Zahnärzte Jörn Kobrow, Claudia Tackmann, Marion Löwenstein und Dr. Oliver Voß

Friedensgebet und Lichterkette

Montag, den 23.11.2015. Etwa 300 Menschen haben sich am Montagabend mit Lichtern und bunten Schirmen am Kirchenplatz versammelt, um ein Zeichen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, für Vielfalt und Toleranz in unserer Stadt zu setzen. Sie zeigten damit, dass sie 1989 nicht umsonst für Demokratie und Freiheit eingetreten sind.

vor allem viele junge Menschen und auch Flüchtlinge an diesem Montagabend in der Kirche anwesend waren. Allein dies ist schon ein Zeichen für die Vielfalt in unserer Stadt. Bürgermeister Reinhard Mach ging in seiner Rede auf die verbale Gewalt ein, die gerade in sozialen Medien gegen Flüchtlinge existiert. „Ich will keine



Reinhard Mach „Ich will keine Gewalt in unserer Stadt“

Mit dieser friedlichen Versammlung traten sie vor allem der zeitgleich stattfindenden MVGIDA-Demonstration entgegen. Angemeldet durch den Mitarbeiter der NPD-Landtagsfraktion Michael Grewe, zog die Demonstration etwa 180 Anhänger in die Stadt, die Parolen rufend durch Ludwigslust zogen. Als der MVGIDA – Zug an der Lichterkette vorbeimarschierte und mit „Wir sind das Volk“ auf sich aufmerksam machte, wurden diese Sprüche mit Buh-Rufen und einem Pfeifkonzert beantwortet. Die Demonstration blieb friedlich, die Polizei sicherte die Veranstaltung. Die Menschen auf dem Kirchenplatz hatten sich zuvor in der Stadtkirche zu einem Friedensgebet versammelt. Sie sind damit der Einladung der evangelisch – lutherischen Kirchgemeinde und der Stadt Ludwigslust gefolgt und haben gemeinsam ein friedliches Zeichen für Toleranz gesetzt. Pastorin Lotz brachte in ihrer Begrüßung, die sie nicht nur auf Deutsch, sondern teilweise auch auf Russisch und Englisch hielt, ihre Freude zum Ausdruck, dass

Gewalt in unserer Stadt“, so seine eindeutige Aussage. Er verwies auf die vielen guten Initiativen in der Stadt, die mithelfen, die Flüchtlinge schnell in unser Leben zu integrieren. Sein Dank ging an alle, die dazu beitragen. Björn Kasch, Vorsitzender der SG 03 Ludwigslust – Grabow berichtete dann von der ganz konkreten Hilfe, die der Sportverein zur Integration leistet. Einmal in der Woche gibt es neu das interkulturelle Fußballtraining. 20 – 30 Flüchtlinge treffen sich dort zum gemeinsamen Sport. „Fußball verbindet, macht den Kopf frei“, so Björn Kasch. Und er betrachtet den Fußball als eine Metapher. Im Fußball, wie im gesellschaftlichen Leben, funktioniert das Miteinander nur, wenn die Regeln von allen eingehalten werden. Manche Regeln sind einfach zu verstehen, manche sind kompliziert und müssen erklärt werden. Und wenn sie von allen verstanden und gelebt werden, macht es gemeinsam einfach viel Spaß. *Büro des Bürgermeisters Sylvia Wegener, 24. 11. 2015*



Wir sind umgezogen!

Schoop Bauelemente

Am Brink 13 • 19288 Ludwigslust

Tel. 03874 - 49708 / Fax: 620915

wünscht seinen Kunden & Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

BAUBETRIEB SCHMEKEL

INH. THOMAS TEWS

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Tel: 03874 - 23 367 • Fax: 03874 - 666 559 • Funk: 0162 43 249 74

Das schönste Geschenk ist ein **frohes Weihnachtsfest!**

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd

Hier: Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 17.12.2015 beschlossen:

Der geänderte Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE6 der Stadt Ludwigslust und der Begründung mit Umweltbericht werden durch die Stadtvertretung mit Einarbeitung des Abwägungsergebnisses aus dem Antrag des Vorhabenträgers auf Präzisierung der Planunterlagen und des Abwägungsergebnisses lt. Beschluss vom 23.09.2015 gebilligt und sind auf Grundlage von § 4a Abs. 3 BauGB nach § 3 Abs. 2 BauGB ebenso wie die vorliegenden wesentlichen, umweltbezogenen Gutachten und Stellungnahmen bzgl. des Natur- und Immissionsschutzes und der Bodendenkmalpflege öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans TE 6 umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Techen- tin

- westlich der bestehenden Betriebsfläche der LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co.KG und des vorhandenen Regenwasserrückhaltebeckens,
- nördlich der der angrenzenden Feldflur,
- südlich der Kleingartenanlage und
- östlich der angrenzenden Feldflur.

Ziel des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE6 ist das bau- planungsrechtliche Ermöglichen der Betriebserweiterung des Vor- habenträgers, der LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co.KG, auf den Flächen im Geltungsbereich des Bebauungspla- nes.

Der geänderte Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust nachfolgend benannten, wesentlichen, bereits vorliegenden umwelt- bezogenen Informationen, Gutachten und Stellungnahmen:

- a) Umweltbericht zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan TE 6, gesonderter Teil der Begründung, einschließlich Eingriffs- Ausgleichsbilanz und Artenschutzfachbeitrag mit artenschutz- fachlicher Begutachtung
- b) Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 05.02.2015, 06.07.2015, 20.08.2015
- c) Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westm. vom 27.01.2015, 24.06.2015
- d) Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmal- pflege M-V vom 16.01.2015, 26.06.2015
- e) Stellungnahme des Abwasserzweckverband Fahlenkamp vom 20./27.01.2015, 29.06.2015
- f) Stellungnahme Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH vom 09.02.2015, 07.07.2015
- g) Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde vom 15.01.2015, 08.06.2015
- h) Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 14./30.01.2015, 29.06.2015
- i) Immissionsschutzrechtliche Bewertung, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Peter Hasse, Schwerin, 16.10.2014
- j) Baugrundbewertung, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Wittenförden, 23.05.2013

Darstellungen zu den Belangen des Umweltschutzes in den ausgelegten Unterlagen:

Umweltschutzbelang gemäß §1 (6)

Nr. 7 BauGB

Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt

- | | Unterlage |
|--|-----------|
| - Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, | a) |
| - Betroffenheit geschützter Teile der Natur und Landschaft und Wald, | a), b) |
| - Bestand und Betroffenheit der Biotope / Pflanzen, | a), b) |
| - Beschreibung und Betroffenheit der biologischen Vielfalt, | a) |
| - Bestand und Betroffenheit der Fauna, | a) |
| - Artenschutzbezogene Auswirkungen, | a), b) |
| - Vermeidungs-, Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen | a), b) |

Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft, Klima

- | | |
|--|--------------------|
| - Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, | a), b) |
| - Bestand und Betroffenheit von Boden, Wasser, Luft, Klima, einschließlich Angaben zur Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser, | a), b), e), f), j) |
| - Vermeidungsmaßnahmen; Anforderungen an den Schutz der Gewässer bzw. des Grundwassers | a), b), e), f), j) |

Auswirkungen auf Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes

- | | |
|---|----|
| - Bestand und Betroffenheit von Wirkungsgefügen | a) |
| - bergbauliche Aspekte | h) |

Auswirkungen auf Landschaft

- | | |
|--|----|
| - Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, | a) |
| - Bestand und Betroffenheit der Landschaft mit den Teilaspekten Landschaftliche Freiräume und Landschaftsbild, | a) |
| - Vermeidungs-, Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen | a) |

Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

- | | |
|--|----------------|
| - Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang, | a) |
| - Bestand und Untersuchung zur Betroffenheit der Wohn- und Erholungsfunktion im Wirkraum, insbesondere durch Lärm und Emissionen | a), b), d), i) |

Umweltbezogene Auswirkungen auf Kultur- güter und sonstige Sachgüter

- | | |
|--|------------|
| - Bestand und Betroffenheit der Kultur- und sonstigen Sachgüter, insbesondere Boden- denkmale und vorhandene Anlagen, Wald | a), b), d) |
|--|------------|

Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Belangen

- | | |
|---|----|
| - Angabe zum Bestand unter Verweis auf die o.g. Belange | a) |
|---|----|

Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete

- | | |
|--|--------|
| - Angabe zu den nächstgelegenen Gebieten und dass die Möglichkeit einer erheblichen Beeinträchtigung nicht besteht | a), b) |
|--|--------|

Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern

- Bestandssituation im Hinblick auf Emissionen und den Anfall von Abfällen und Abwässern; Untersuchung der Auswirkungen, insbesondere durch Emissionen und Lärm

a), b), c), e),
f), g), h), i), j)

liegen in der Zeit vom 04.01.2016 bis zum 05.02.2016

in der Stadtverwaltung Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Haus 2, Schaukasten im unteren Flur, Schloßstr. 38 in 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der geänderten Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstr. 38 in 19288 Ludwigslust abgegeben werden.

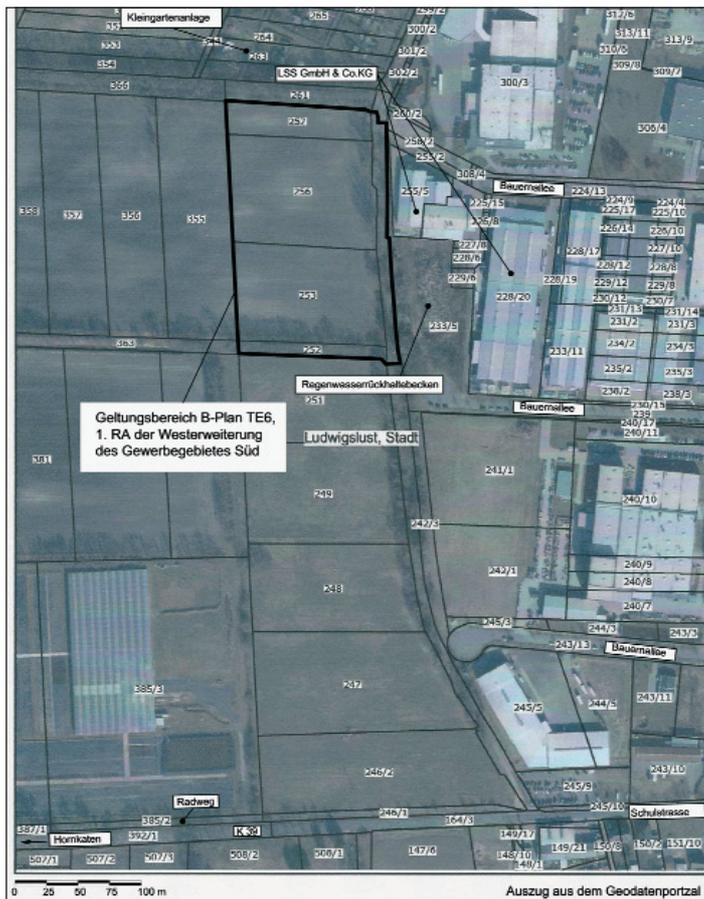
Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den gekennzeichneten geänderten oder ergänzten Teilen der Planung abgegeben werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Auslegung des Entwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 18.12.2015

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister



Nachruf

Am 11.11.2015 verstarb unser Mitglied der Stadtvertretung a. D.

Wolfgang Schubert

Herr Schubert war in der Wahlperiode ab 1994 Stadtvertreter und hat sich in den Folgejahren als sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss und im Ordnungs- und Verkehrsausschuss für unsere Stadt engagiert.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Reinhard Mach
Bürgermeister

Vernetzung und Integration in der Flüchtlingsarbeit

Koordinatorin nahm ihren Dienst in Ludwigslust auf

Durch das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. ist Antonie Armbruster-Petersen ab sofort als Koordinatorin für Vernetzung und Integration in Ludwigslust eingesetzt.

Das Programm, für das Frau Armbruster-Petersen tätig ist, heißt: "Kommunale Konfliktberatung: Integration fördern - Kommunen stärken - Vernetzung schaffen!" Das forumZFD setzt sich als

gemeinnützige Organisation für konstruktiven und gewaltfreien Umgang mit Konflikten ein. In Deutschland arbeitet das forumZFD an diesen Zielen durch Beratung und Prozessbegleitung von Kommunen. Die Ziele sind dabei genau definiert. Kurzfristig besteht die Aufgabe darin, jedem, der zum Thema Integration von Flüchtlingen, Migranten und Asylbewerbern Kontakt mit ihr aufnimmt, eine kompetente Antwort zu geben.

Mittelfristiges Ziel ist es, die Rollen und Bedarfe im Feld des Unterstützungskreises zu klären. Hauptamtliche, Ehrenamtliche und Selbstorganisierte können sich regelmäßig über Erfahrungen, aktuelle Themen, Bedarfe und Fragestellungen austauschen, und so gegenseitiges Vertrauen und Verständnis för-

dern. Qualifizierungsmaßnahmen werden organisiert. Die Schaffung von dauerhaften tragfähigen Unterstützungsstrukturen ist langfristig das Ziel der gesamten Tätigkeit.



Sprechstunde finden ab Januar 2016 im Rathaus, R. 233 statt.

Die: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 17.45 Uhr und
Do: 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 - 15.45 Uhr

Nutzen Sie die Angebote, sich zu informieren, Hilfe anzubieten aber auch Sorgen, Bedenken und Ängste mitzuteilen.

Zum Forum Ziviler Friedensdienst e.V. Am Kölner Brett 8, 50825 Köln

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 / 526200
Fax: 03874 / 526109
Email: armbruster-petersen@forumZFD.de

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail:
Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage: 6.700 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe des Stadtanzeigers - Januar 2016

Redaktionsschluss:
08.01.2016

Erscheinungsdatum:
22.01.2016

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten! Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120, E-Mail: presse@stadtludwigslust.de

Einklang: Ayurvedische Ernährung und Breathwalking

Auf dem Hof eines Einfamilienhauses, in einem ehemaligen Büro befindet sich ein kleines Geschäft mit einem ganz besonderen Angebot: Produkte der ayurvedischen und basischen Ernährung.

Ayurveda ist das „Wissen vom Leben“, eine traditionelle indische Heilkunst, die im westlichen Kulturkreis vor allem für Wellness eingesetzt wird. In der ayurvedischen Heilkunst gilt die Ernährung als wichtige Säule für das Wohlbefinden.



Mareen Schmekel in ihrem Laden

Dieser Ernährung hat sich Mareen Schmekel verschrieben. Während sie vormittags in einem

traditionellen Beruf bei einer Krankenkasse arbeitet, betreibt sie nun seit einigen Wochen nachmittags „Ihren“ Laden, den sie in Anlehnung an das Ayurveda „Einklang“ nennt.

Tee, Müsli, Öle, Salze und Gewürze finden sich bei ihr im Angebot. Alle Bio-Produkte sind auf ayurvedische vegane Ernährung ausgerichtet.

Eigene gesundheitliche Probleme führten Mareen Schmekel zum Yoga. Dies betreibt sie nun seit drei Jahren und hat ihre tägliche Yogaeinheiten zu schätzen gelernt. Es geht ihr gut und sie möchte den Menschen in unserer Region etwas von ihren Erfahrungen weitergeben. Seit September diesen Jahres befindet sie sich in der Heilerausbildung Sat Nam Rasgan. Mareen Schmekel sagt „Die Ausbildung ist das eine, Erfahrung aber ist das, was zählt.“

Viel Erfahrung hat sie bereits als Breathwalk – Begleiterin erworben. Nach einer entsprechenden Ausbildung in Hamburg, leitet sie nun wöchentlich eine Gruppe mit 8 Personen an.

Breathwalk – was ist das? In der Übersetzung wäre das ein Spaziergang, bei dem wir atmen.

Aber machen wir das nicht alle?

Atmen und Gehen sind die zwei natürlichsten Dinge, die wir tun. Breathwalk ist ein geschützter Begriff, bei dem es um die Umsetzung einer speziellen Atemtechnik geht. Die Mehrheit der Menschen atmet gerade unter Stress viel zu flach.

Breathwalk kombiniert Spaziergehen, bewusste Atemmuster, Achtsamkeit und Yogaübungen in 16 Programmen. Jedes Programm liefert wunderschöne, effektive Übungen.

Breathwalk integriert Atmen, Gehen und Meditation in besonderen Übungsmustern, die neue Lebenskraft erschaffen. Das Geheimnis der Effektivität liegt in der besonderen Kombination von Rhythmus, Übung, innerem Klang und Konzentration.

Mareen Schmekel freut sich immer wieder, wenn es hinaus an die Luft geht. Sie sagt: „Mit dem Schlosspark haben wir ein wunderschönes Gebiet für den Breathwalk. Ich freue mich über jeden, der mitgehen möchte.“

Einklang

Mareen Schmekel
Rosenstr. 19, 19288 Ludwigslust
Tel. 0172 / 2473943
E-Mail: einklang-mv@web.de
www.einklang-mv.de

Jungen Menschen den Weg in die Zukunft zeigen

Am Vormittag des 7. Novembers fand in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums der 20. Informationstag für Berufsstarter statt. Dieser lud viele Jugendliche und ihre Eltern ein, sich wichtige und vielfältige Informationen zu den Berufen in unserem Land einzuholen.

Wie es bei solchen Messen üblich ist, wurden die Stände mit eigenen Auszubildenden besetzt, damit den Schülerinnen und Schülern eine authentische und fachkundige Person gegenübersteht, wenn es um Fragen rund um die jeweiligen Ausbildungsberufe ging. So wie auch an dem Stand der Stadt Ludwigslust stand eine Auszubildende, nämlich ich, Maria Fütterer, Auszubildende im zweiten Lehrjahr.

Ich habe das erste Mal an dem Informationstag teilgenommen und ich finde, dass solche Messen eine sehr gute Hilfe für Schüler sind, die noch nicht ganz genau wissen welchen Beruf sie nach der Schule erlernen möchten, aber auch für diejenigen, die schon ihren Werdegang vor

Augen haben. Durch die Gespräche mit den Auszubildenden und Mitarbeitern des jeweiligen Betriebs können noch Unklarheiten zum Beruf beseitigt werden, da die Vorstellungen, die junge Leute von dem Beruf haben, mit der Wirklichkeit oft nicht übereinstimmen. Ich war positiv überrascht über die Teilnahme der verschiedensten Betriebe, ob groß oder klein und die Vielfältigkeit im Bereich der Ausbildung und der späteren Berufsmöglichkeiten.

Für die nächste Berufsmesse in Ludwigslust wünsche ich mir

wieder eine hohe Teilnahme der Unternehmen und natürlich neugierige und interessierte Schüler und Schülerinnen.

Maria Fütterer,
Stadt Ludwigslust, Auszubildende

Der nächste Berufsstartertag findet am 20.02.2016 in der Stadthalle Parchim von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

Vorher am 16.01.2016 lädt die Handwerkskammer Schwerin zu einem Tag der offenen Tür in Schwerin Süd ein.

Weitere Informationen:
www.ausbildungsnetz-swm.de



Maria Fütterer informiert über die Ausbildung bei der Stadt Ludwigslust

Nachruf auf den amerikanischen Gillhoff- und Reuter-Übersetzer Richard Trost

Nach langer schwerer Krankheit starb in Des Moines (Iowa, USA) am 16. September 2015 Dr. Richard Trost. Er übersetzte Gillhoffs Weltroman „Jürnjakob Swehn der Amerikafahrer“ und Reuters „wichtigstes Werk“, das sozialkritische Versepos „Kein Hüsung“, ins Englisch-Amerikanische.

Richard Lorenz August Trost wurde am 8. August 1930 in Michigan City, im Bundesstaat Indiana, USA, geboren. Er besuchte nach dem Schulbesuch das Gymnasium und war von 1948 bis 1952 bei einer Bank in Chicago beschäftigt. Anschließend musste er zwei Jahre, von 1952 bis 1954, als Wehrpflichtiger am Korea-Krieg teilnehmen. Die schlimmen Kriegserfahrungen ließen Richard Trost in den Folgejahren immer wieder für den Frie-

den in der Welt eintreten. Unversehrt aus dem Korea-Krieg zurückgekehrt, studierte Richard Trost Theologie, promovierte 1964 in Erlangen und war dann Pfarrer im amerikanischen Mittelwesten, seit 1987 Senior Pastor (Hauptpastor) of Faith Lutheran Church in Des Moines, der Hauptstadt des Bundesstaates Iowa. 1996 emeritiert, widmete sich Richard Trost von nun an ganz und gar der Literatur.

Als Nachkomme mecklenburgischer Einwanderer kannte er Johannes Gillhoffs Buch „Jürnjakob Swehn der Amerikafahrer“. Dieser Briefroman war bis dahin nachweislich je zweimal ins Dänische, Niederländische und Norwegische übersetzt worden. Es gab aber bisher keine englische Übersetzung. Hier fand Richard Trost seine Aufgabe. In jahrelanger mühevoller Kleinarbeit gelang



Richard Trost, ausgezeichnete Übersetzer von „Jürnjakob Swehn“ und „Kein Hüsung“

es ihm, Gillhoffs Auswandererbuch ins Englisch-Amerikanische zu übersetzen. Anfang des Jahres 2000 erschien das Übersetzungswerk mit dem Titel „Letters of a German American Farmer. Juernjakob Swehn Travels to Amerika“. Dafür wurde Richard Trost am 3. Juni 2000 in Glaisin

mit dem Johannes-Gillhoff-Preis ausgezeichnet. Er hielt anlässlich der Preisverleihung einen beachtenswerten Vortrag über mecklenburgische Auswanderer, so auch am 14. April 2007 in der Stadthalle Ludwigslust. Auf der gemeinsamen Jahrestagung der Fritz-Reuter- und Johannes-Gillhoff-Gesellschaft referierte Richard Trost über „Plattdütsch in Amerika“ und stellte sein zweites großes Übersetzungswerk vor: „Homeless in Mecklenburg“, Fritz Reuters Versepos „Kein Hüsung“. Fritz Reuters Prosa-werk war bis dahin in fast alle europäischen Sprachen und selbst ins Japanische übertragen worden, aber an „Kein Hüsung“ hatte sich noch kein Übersetzer gewagt. Darin liegt der große Verdienst von Richard Trost.

Hartmut Brun
Johannes-Gillhoff-Gesellschaft

Frauentag 2016 unter dem Motto „Herr Möslein ist tot“

Tatjana Meissner gastiert mit ihrer Comedy-Lesung in Ludwigslust

Sonntag 12. März 2016 um 19.00 Uhr (Einlass eine Stunde früher), Stadthalle Ludwigslust, Christian-Ludwig-Straße 1



Herzlich möchte ich Sie anlässlich des Frauentages 2016 gemeinsam mit dem Fachbereich Kultur

einladen. Nachdem die Potsdamer Kabarettistin, Autorin und Morderatorin Tatjana Meissner in den vergangenen Jahren schon ein großes Publikum in Ludwigslust begeistern konnte und die Gäste viele Tränen gelacht haben, wird sie zum Frauentag im nächsten Jahr mit einer Comedy-Lesung zu ihrem dritten Buch „Herr Möslein ist tot“ wieder nach Ludwigslust kommen.

Die Zuschauer dürfen sich auf pointiert vorgelesene Geschichten freuen, aber auch auf offenerherzig vorgetragene Anekdoten aus dem Leben der Autorin mit

ostdeutschem Migrationshintergrund. Tatjana Meissner erzählt von einer Reise in eine fast vergessene ostdeutsche Vergangenheit, als sie noch als volkseigenes Showgirl arbeitete und vor der SED-Bezirksleitung ihre Beine genauso schwang, wie für den Klassenfeind in West Berlin und dafür von der Bildzeitung als "heißester Export aus Potsdam" bezeichnet wurde.

Freuen Sie sich auf die Kabarettistin Tatjana Meissner und ihre Lesung: scharf serviert, humorvoll angerichtet und mit komödiantischen Stand-ups

gewürzt. An diesem Abend wird die Buchhandlung Paul Bücher verkaufen, die Sie sich direkt von Tatjana Meissner signieren lassen können.

Daher merken Sie sich schon jetzt den Termin vor und sichern sich schnell die Eintrittskarten. Diese erhalten Sie ab sofort in der Ludwigslust Information, in der Stadtbibliothek Ludwigslust und bei der Buchhandlung Paul zu einem Preis von 15,00 €.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Manuela Ulrich
Fachbereich Kultur
Gleichstellungsbeauftragte

Meisterbetrieb
für
Installation & Heizungsbau

Badservice

Sanitär & Heizung

Uwe Laudan

wünscht seinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
& ein glückliches neues Jahr

Trienheider Weg 4 • 19288 Ludwigslust
Tel. + Fax 0 38 74 / 2 38 40
Handy: 01 71 / 48 12 940 • E-mail: ulaudan@t-online.de

lichtbild - werkstatt

portraituren - hochzeiten - und vieles mehr
schweriner straße 17 • 19288 ludwigslust

Freude erhält man, indem man Freude schenkt.

So möchte auch ich Ihnen in diesem Jahr meinen Dank für die Zusammenarbeit aussprechen.

Lassen Sie sich vom Geist der Weihnacht verzaubern und rutschen Sie gut ins Neue Jahr hinein!

Daniela Faldner

Berlin Hbf - Ludwigslust - Hamburg Hbf

Fahrplanauszug



Zug	OE 68926 2. Mo-Fr 1	RE 4330 Mo-Fr 2	OE 68930 2. Mo-Fr 1	RE 4302	RE 63839	IC 1978 Mo 3	OE 68928 2.	RE 4332 Mo-Fr 2	RE 63841 Mo-Sa 4	ICE 1038 1708 808 II 5	ICE 1618 II 13	OE 68934 2.	RE 4304	IC 2070 II	RE 63845	OE 68938 2.
von	Parchim	Schwerin Hbf		Rostock Hbf	Berlin Ostbahnhof	Berlin Südkreuz		Schwerin Hbf	Cottbus	Berlin Südkreuz			Rostock Hbf	Berlin Südkreuz	Cottbus	
Berlin Hbf					4 21	5 06			5 26	5 33	6 38			7 06	7 05	
Berlin-Spandau					4 34	5 16			5 39	5 46	6 46			7 17	7 40	
Berlin-Spandau					4 35	6 19			5 40	5 43	6 48			7 17	7 41	
Ludwigslust	4 58		5 55		6 28	6 21	6 52		7 25	6 39	7 39			8 19	9 25	
Ludwigslust	5 14		6 08				7 08			6 41	7 41	8 07		8 21	10 07	10 25
Hagenow Land	5 15	5 20		6 31		7 11		7 14		7 24	8 24	8 25	8 31	9 10		
Hagenow Land		6 25		7 38				8 49					9 49			
Hamburg Hbf																
nach	Hagenow Stadt			Wismar	Hamburg-Altona	Hagenow Stadt		Wismar	Hamburg-Altona	Hamburg-Altona	Hagenow Stadt		Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Wismar	Hagenow Stadt

Zug	RE 4306	IC 2072 Mo-Fr 1	RE 63849	OE 68942 2.	RE 4308	RE 63853	OE 68946 2.	RE 4310	EC 176 II	RE 63857	OE 68950 2.	RE 4312	EC 174 II 6	OE 68952 2.	RE 4336 Mo-Fr 2	OE 68954 2.
von	Rostock Hbf		Cottbus	Rostock Hbf	Cottbus		Rostock Hbf	Praha hl.n.	Cottbus		Rostock Hbf	Praha hl.n.	Parchim	Schwerin Hbf		
Berlin Hbf		9 06	9 25		11 25			13 07	13 25			15 06				
Berlin-Spandau		9 15	9 39		11 39			13 15	13 39			15 15				
Berlin-Spandau		9 17	9 40		11 40			13 17	13 40			15 17				
Ludwigslust		10 19	11 25		13 25			14 19	15 25			16 19				
Ludwigslust		10 21		12 07			14 07	14 21		16 07		16 21	17 28		18 07	18 25
Hagenow Land				12 24			14 25			16 25			17 42			
Hagenow Land	10 31			12 31			14 31			16 31		17 11		17 53		
Hamburg Hbf	11 42	11 11		13 49			15 49			17 49				19 07		
nach			Wismar	Hagenow Stadt		Wismar	Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Wismar	Hagenow Stadt		Hamburg-Altona	Hagenow Stadt		Hagenow Stadt	Hagenow Stadt

Zug	RE 4314	RE 63861	EC 378 II	RE 63865	OE 68958 2.	RE 4316 Mo-Fr 2	EC 172 II 6	RE 63869	RE 63873	ICE 1504 II 5	ICE 898 II 10
von	Rostock Hbf	Cottbus	Praha hl.n.	Cottbus		Rostock Hbf	Budapest-Keleni	Cottbus	Cottbus	München Hbf	Berlin Südkreuz
Berlin Hbf		15 25	17 06	17 25			19 06	19 25	21 25	21 42	22 45
Berlin-Spandau		15 39	17 15	17 39			19 15	19 39	21 39	21 50	22 53
Berlin-Spandau		15 40	17 17	17 40			19 17	19 40	21 40	21 52	22 55
Ludwigslust		17 25	18 19	19 25			20 19	21 25	23 25	22 48	23 51
Ludwigslust			18 21		20 07	20 25	20 21		22 50	23 53	
Hagenow Land											
Hagenow Land	18 31				20 31		21 15				
Hamburg Hbf	19 49		19 11		21 42		21 15			23 33	0 37
nach		Wismar	Kiel Hbf	Wismar	Hagenow Stadt		Hamburg-Altona	Wismar	Wismar	Hamburg-Altona	

Gültig vom 13.12.2015 bis 11.06.2016

Hamburg Hbf - Ludwigslust - Berlin

Fahrplanauszug



Zug	RE 63846	OE 68927 2.	RE 4331 Mo-Fr 2	OE 68929 2.	RE 701 Mo-Fr 2	RE 63848	RE 4305 Mo-Fr 2	OE 68931 2.	EC 173 II 3	RE 4333 Mo-Fr 2	OE 68933 2.	RE 63852	EC 379 II	RE 4307	OE 68935 2.	IC 1975 Fr 4
von	Wismar	Hagenow Stadt			Hamburg-Altona	Wismar	Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Hagenow Stadt	Hagenow Stadt	Wismar	Kiel Hbf		Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	
Hamburg Hbf			4 57		5 27		6 13	6 48	7 24			8 51		8 18	10 09	
Hagenow Land			6 11			7 29		7 24	8 38			9 40		9 29		
Hagenow Land		5 35		6 15	6 11	7 35	7 40	8 43	8 57			9 40		9 35	11 06	
Ludwigslust		5 52		6 29		7 52	7 42	8 57				9 42		9 52	11 08	
Ludwigslust	5 34				6 13	6 35	7 10	8 44				10 20	10 44		12 26	
Berlin-Spandau	7 21			14 20	7 12	8 21	8 46	10 21	10 46			18 20	18 21			
Berlin-Spandau	7 21			14 20	7 12	8 21	8 46	10 21	10 46			18 21	18 21			
Berlin Hbf	7 34			14 34	7 21	8 34	8 55	10 34	10 55			18 34	18 34			12 37
nach	Cottbus	Schwerin Hbf		Berlin Südkreuz	Cottbus	Rostock Hbf	Budapest-Keleni	Schwerin Hbf	Cottbus	Praha hl.n.	Rostock Hbf					

Zug	RE 63856	RE 4309	OE 68939 2.	RE 63860	RE 4311	OE 68943 2.	EC 177 II	RE 63864	RE 4313	OE 68947 2.	EC 179 II 6	RE 63868	RE 4335 Mo-Do 6	OE 68949 2.	RE 4315	OE 68951 2.
von	Wismar	Hagenow Stadt		Wismar	Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Wismar	Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Wismar		Hagenow Stadt	Hagenow Stadt	Hagenow Stadt
Hamburg Hbf		10 17		12 16		12 51		14 11	15 29			15 00		16 11	17 29	
Hagenow Land		11 29		13 29				15 29				16 23		17 29		
Hagenow Land			11 35		13 35		13 40	15 35	15 52			16 23		16 46	17 35	
Ludwigslust			11 52		13 52		13 42	15 52				16 44		17 00	17 52	
Ludwigslust	10 34			12 34		14 34	14 44	16 20	16 44			18 34	18 20			
Berlin-Spandau	12 20			14 20		16 20	16 21	18 20	18 21			19 34	18 21			
Berlin-Spandau	12 21			14 21		16 21	16 21	18 21	18 21			19 34	18 21			
Berlin Hbf	12 34			14 34		16 34	16 34	18 34	18 34			19 34	18 34			
nach	Cottbus	Rostock Hbf		Cottbus	Rostock Hbf	Praha hl.n.	Cottbus	Rostock Hbf		Praha hl.n.	Cottbus	Schwerin Hbf		Rostock Hbf		

Zug	IC 2071 II	ICE 1717 II	RE 4317	OE 68955 2.	RE 63872	IC 2073 Mo-Fr 2	RE 63876	RE 4319	ICE 1701 II	RE 63880	OE 68957 2.	ICE 905 II 5	ICE 1703 907 II 10	RE 4321
von	Hamburg-Altona	Hamburg-Altona		Hagenow Stadt	Wismar	Westerland (Svl)	Wismar		Hamburg-Altona	Wismar	Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Hamburg-Altona	
Hamburg Hbf	16 51	17 35	18 11	19 29		18 51		20 11	20 34		21 35	21 51	22 51	22 57
Hagenow Land			18 11	19 29				20 11	21 29		21 52	22 40	23 40	23 59
Hagenow Land				19 35		19 40		21 16			21 52	22 40	23 40	
Ludwigslust				19 52		19 42	20 34	21 18	22 34		22 52	22 42	23 42	
Ludwigslust	17 42	18 19		18 34	20 20	20 44	22 20	22 10	0 18		23 43	23 43	0 42	
Berlin-Spandau	18 44	19 11		20 20	20 21	20 46	22 21	22 12	0 19		23 43	23 43	0 42	
Berlin-Spandau	18 46	19 13		20 21	20 21	20 46	22 21	22 12	0 19		23 43	23 43	0 42	
Berlin Hbf	18 55	19 22		20 34	20 34	20 55	22 34	22 23	0 32		23 54	23 54	0 53	
nach	Berlin Südkreuz	Eisenach	Rostock Hbf		Cottbus		Cottbus	Rostock Hbf		Cottbus		Berlin Südkreuz	Berlin Südkreuz	Rostock Hbf

1 nicht 25. Dez, 1. Jan, 25., 28. Mär, 5., 16. Mai, 3. Okt
 2 nicht 24., 25., 31. Dez, 1. Jan, 25., 28. Mär, 5., 16. Mai, 3. Okt
 3 täglich, nicht 25. Dez, 1. bis 3. Jan
 4 18., 23. Dez, 8. Jan, 9. Sep bis 9. Dez Fr
 5 täglich, nicht 2. Jan
 6 nicht 23., 24., 30., 31. Dez, 24., 28. Mär, 4., 5., 16. Mai, 3. Okt
 7 täglich, nicht 24., 25. Dez
 8 13. Dez bis 11. Jan Mo - Fr, So; nicht 24., 25., 31. Dez; auch 4. Sep bis 9. Dez Mo - Fr, So; nicht 2. Okt
 9 täglich, nicht 9., 30. Jan
 10 nicht 25. Dez, 1. Jan, 25., 27. Mär, 6., 15. Mai, 2. Okt; auch 23., 30. Dez, 24., 28. Mär, 4., 16. Mai, 3. Okt
 11 Mo - Sa, nicht 25., 26. Dez, 1. Jan, 25., 28. Mär, 5., 16. Mai, 3. Okt
 12 29. Mär, 17. Mai; 25. Jul bis 2. Sep Mo - Fr; 4. Okt 3 Min. später
 13 14. Dez bis 22. Jul Mo - Fr; nicht 24., 25., 31. Dez, 1. Jan, 25., 28. Mär, 5., 16. Mai; auch 5. Sep bis 9. Dez Mo - Fr; nicht 3. Okt 3 Min. später
 14 13. Dez bis 24. Jul; 5. Sep bis 10. Dez 5 Min. später
 15 13. Dez bis 24. Jul; 5. Sep bis 10. Dez 10 Min. später
 16 28. Mär, 8., 16. Mai, 3. Okt 12 Min. später

Das schönste Geschenk zu Weihnachten Zeit ...

Die Vorweihnachtszeit artet gerade bei den Frauen oftmals in Stress aus ... Weihnachtsgeschenke kaufen, Gänsebraten vorbereiten, Baum schmücken. Als wenn der Alltag im Laufe des

Jahres nicht schon stressig genug wäre! So wünschen sich viele für die Festtage etwas, was man mit Geld nicht kaufen kann. Zeit für sich selbst, Zeit, um ein wenig zur Ruhe zu kommen, Zeit für die Familie, Zeit für Hobbies. Wer sich jetzt kurz vor Weihnachten noch auf den Weg machen muss, um das eine oder andere passende Weihnachtsgeschenk zu finden, der sollte vielleicht noch einen kleinen Abstecher nach Glaisin machen; auf einen Halt in der „**Weißten Libelle**“. Hier können Sie ent-

spannt zwischen den vielen Skandinavischen Wohnaccessoires stöbern und kreative Deko-Ideen entdecken. Und nehmen Sie sich einfach etwas Zeit ... Zeit auf einen Kaffee. Mit der neuen Kaffee-Lounge lädt die Weiße Libelle ein, die verschiedenen Kaffeköstlichkeiten zu entdecken.

Öffnungszeiten zu den Feiertagen
21. – 23.12. und 28. – 30.12.
jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr
Eichenallee 7, 19288 Glaisin



Die NGM lädt ein Dr. Wolf Karge

Allein in Mecklenburg seit dem 18. Jahrhundert
Dienstag, den 19.01.2016,
19.30 Uhr

Erste Alleen finden sich in barocken Schlossgärten seit dem 17. Jahrhundert. Spätere Zeugnisse sind für alle von der Residenz Ludwigslust abgehenden Wege belegt. 1829 wird schließlich beim Bau der Chaussee Hamburg-Berlin durch Mecklenburg erwähnt, dass die Allee bei Kummer einbezogen sei. Doch erst der Chausseebau nach 1820 führte zur massenhaften Bepflanzung der Straßenränder mit Bäumen. Dr. Wolf Karge weiß viel Interessantes zur Geschichte unserer Alleen zu berichten.

Alle Interessenten sind herzlich zu diesem Vortrag eingeladen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €.

Idee, Eingebung	Silvesterknaller	ein Laubbaum	regional für Klinik	ein Mineral	Stadt im Landkreis LWI/PCH	Blutgefäß
tschech. Traktorenmarke	w. Vorname	europ. Hauptstadt Landesspr.	Unterlage für PC-Maus	Alter (tr7.)		
Sekret der Leber	erster Tag im Jahr	Friedrich	früher, monatliche Bezahlung	baumlose, wasserarm me Ebene		
Mundfessel		w. Vorname	altgriech. Säulenhalle	freundlich, sympathisch		
Giftstoff im Tabak	groß (plattdeutsch)	Wanderpause		Tierrechtsorganisation (Abk.)	Titel (Abk.)	
volkstümliche Kleidung	Wasserpflanzen		die Lehre vom Licht			
Ilübenfrucht	weihnachtl. Baumbehäng					

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15



Lebensqualität

Mit Plastikdeckeln gegen Polio

Wie viele andere Menschen auch sammeln viele Ludwigsluster bereits Kunststoffverschlüsse. Die Plastikdeckel bestehen nämlich aus Polyethylen, einem hochwertigen recyclingfähigen Material. „500 Stück davon entsprechen in etwa dem Wert einer Impfung gegen Kinderlähmung“, sagt Oliver Urban, Präsident des Rotary-Clubs in Ludwigslust.

Der Club unterstützt die Impfkampagne „Jeder Deckel zählt - Mitsammeln und Leben retten“. Dazu hat Rotary jetzt im Stadtgebiet vor den Einkaufsmärkten Edeka und Sky zwei bunte Mülltonnen aufgestellt. Direkt neben den Leergutannahmen können die Ludwigsluster hier vor dem Einwurf die Deckel der Plastikflaschen abschrauben und in die Tonne werfen. Die Deckel werden bei Remondis und dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises zwischengelagert, bevor sie dann dem Verein „Deckel drauf“ e.V. übergeben werden. Das Geld, das der Verein dafür vom Verwerter bekommt, fließt direkt in die Impf-Kampagne.

Mehr Informationen finden Sie unter www.deckel-gegen-polio.de
Machen auch Sie mit!



Schüler erteilen wieder Computerkurse für Senioren im Zebef e. V.

Die Schülerfirma Computerhilfe des Zebef e.V. Ludwigslust bietet ab Mittwoch, den 6. Januar 2016 neue Computerkurse für Senioren an.

Jaro Schreiber und Lucas Frantzioc, zwei Schüler des Ludwigsluster Gymnasiums, erteilen mittwochs ab 16.00 Uhr 90-minütige Kurse im Online-Treff des Zebefs am Alexandrinenplatz 1. In dem Grundkurs Windows werden die ersten Schritte am Computer erläutert. Nach Abschluss des Grundkurses gibt es die Möglichkeit, anschließende Kurse zum Schreibprogramm Word oder zum Gebrauch des Internets zu besuchen. Im Grundkurs Internet werden Grundbegriffe erläutert, Aspekte zur Sicherheit erklärt und E-Mails geschrieben. Vorkenntnisse sind nicht nötig und es dürfen gerne viele Fragen gestellt werden! Interessenten melden sich bitte im Mehrgenerationenhaus des Zebef e. V. Ludwigslust, Tel. 03874 / 57 18 00 oder 57 18 18.



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuiert
im Dezember 2015

zum 101. Geburtstag
Frau Margarete Vahl

zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Menzel
Herr Horst Heiden

zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Seibold
Herr Hans-Jürgen Schwebke
Frau Renate Karschnick
Herr Ernst Schläger
Herr Kurt Rosenberg
Herr Achim Marten
Frau Linda Steinke
Frau Gerda Lerke

zum 75. Geburtstag
Frau Johanna Zolk
Herr Horst Lübbert
Frau Rosemarie Wulff
Herr Bruno Ballhorn
Frau Brigitte Drawe
Frau
Johanne Marie Schmeißer
Frau Renate Schwanke
Frau Helga Schwentkowski
Herr Reinhard Rohde
Frau Renate Brunner
Herr Klaus Frenzel
Frau Christiane Blockus
Herr Rudolf Kurzmann

zum 70. Geburtstag
Herr Reiner Senftleben
Herr Heinz-Peter Storbeck
Frau Gerlinde Meyer
Herr Peter Schmekel
Frau Christa Lambrecht
Herr Heinz Hermann
Frau Christel Kraus
Frau Regina Schreiber

Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen Herr Reinhard und Frau Eva-Marie Wiech

Zur Beachtung

Gerne möchten wir im Stadtanzeiger allen unseren Ehejubilaren gratulieren. Melderechtlich erfasst sind in Ludwigslust jedoch nur Ehen, die nach dem 03.10.1990 vor dem Standesamt Ludwigslust geschlossen wurden.

Ehepaare, die in anderen Standesämtern geheiratet haben, möchten bitte ihr Eheschließungsdatum der Meldestelle mitteilen, nur so können wir die entsprechenden Glückwünsche übermitteln und veröffentlichen.

Die AWO Service- und Pflege gGmbH „Alexandrinresidenz“

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren im Dezember 2015
Frau Edith Pluta feiert ihren 86. Geburtstag und
Herr Hans Jürgen Schwebke seinen 80. Geburtstag

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuiert

Wir gratulieren unseren Bewohnern ganz herzlich zum Geburtstag
Frau Ella Nagel zum 99. Geburtstag, Frau Christa Hahn zum 77. Geburtstag,
Frau Margarete Vahl zum 101. Geburtstag

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Neuen Jahr

Evangelische Kirchgemeinde

Mi. 23.12.:	15.00 Uhr	Gottesdienst in der Alexandrinresidenz
Do. 24.12.:	10.00 Uhr	Gottesdienst im Danneelhaus
	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der Stadtkirche
	16.00 Uhr	Christvesper in der Stiftskirche
	17.00 Uhr	Christvesper mit der Kantorei in der Stadtkirche
	18.00 Uhr	Christvesper in der Stiftskirche
	22.30 Uhr	Christvesper mit dem Jugendchor in der Stadtkirche
Fr. 25.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftskirche (Propst Stobbe)
Sa. 26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) in der Stadtkirche (Pastorin Lotz)
So. 27.12.	09.30 Uhr	Singe-Gottesdienst in der Stiftskirche (Pastorinen Weiß-Zierrep+ Lotz)
Do. 31.12.	16.00 Uhr	Orgelkonzert in der Stadtkirche
	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende in der Stiftskirche (Pastorin Weiß-Zierrep).
Fr. 01.01.	16.00 Uhr	Andacht zum Neuen Jahr im Gemeindehaus
	17.00 Uhr	„König Drosselbart“ Puppentheater im Gemeindehaus

Katholische Kirche

Heiliger Abend - 24. Dezember:		
	15.00 Uhr	Krippenfeier für Kinder im Vorschulalter: Kinderhaus Ludwigslust
	16.00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Ludwigslust
1. Weihnachtstag 25. Dezember:		
	11.00 Uhr	Hochamt in der Pfarrkirche Ludwigslust
2. Weihnachtstag (Fest des hl. Stephanus) 26. Dezember:		
	11.00 Uhr	Hochamt in der Pfarrkirche Ludwigslust, musikalisch gestaltet von unseren Jugendlichen
	17.00 Uhr	Weihnachtsvesper in der Marienkapelle
Fest der Heiligen Familie, Sonntag, 27. Dezember:		
	11.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche Ludwigslust
Silvester Donnerstag, 31. Dezember:		
	16.30 Uhr	hl. Messe zum Jahresschluss in der Pfarrkirche Ludwigslust
Neujahr Freitag, 01. Januar:		
	17.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche Ludwigslust
Erscheinung des Herrn/Heilige Drei Könige Mittwoch, 06. Januar:		
	18.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche Ludwigslust



Tag der offenen Tür - Lennéschule Sonnabend, den 23.01.2016

10.00 – 12.00 Uhr

Eltern, Schüler und alle Interessenten haben die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen. Alle Räume sind geöffnet und die Fachlehrer freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Um 11.00 Uhr stellt die Schulleiterin Frau Schulz in der Sporthalle das pädagogische Konzept der Schule vor. Sie erhalten auch Informationen über die Schulabschlüsse, die an Regionalen Schulen erworben werden können.

Unsere Schulcafeteria hat an diesem Tag ebenfalls geöffnet. Hier können sich die Eltern über die Mittagsversorgung für Ihre Kinder informieren. Die Schule freut sich auf zahlreiche Besucher.

Große Freude in der Kita Johannes Gilhoff

Da staunten die Mädchen und Jungen in der Kindertagesstätte Johannes Gillhoff:

Jana Nack und Matthias Duske von der Wilhelm Hoyer GmbH & CO.KG, Standort Neustadt-Glewe, überbrachten wenige Tage nach dem Nikolaustag einen großzügigen Scheck im Wert von 500 Euro als Spende für neue Ausstattungsgegenstände. Kita-Leiterin Frau Will



dankte dem Unternehmen im Namen aller Kinder und Mitarbeiter für die großzügige Zuweisung und erzählte, das Geld für neue

Stühle verwenden zu wollen. Die Kinder, unter ihnen auch die Tochter von Herrn Duske Carla hatten ein kleines weihnachtliches Programm und auch eine kleine Überraschung für die beiden Mitarbeiter der Wilhelm Hoyer GmbH & Co.KG vorbereitet.

Die Wilhelm Hoyer GmbH & Co.KG spendet jedes Jahr für einen anderen guten Zweck. Dieses Jahr wurde eine Kindertagesstätte bedacht. Herzlichen Dank für das tolle Engagement!

Prinz Maik II. übernimmt die Regentschaft in der 59. Karnevals-session

Unter dem Motto "Der TCC ist ein Verein mit Tradition - und das seit 59 Jahren schon" begann am 11.11. die närrische Session der Techentiner Karnevalisten. Nachdem Bürgermeister Reinhard Mach seines Amtes symbolisch enthoben wurde und Prinz Maik II. (Radke) gekürt wurde, laufen nun die Vorbereitungen auf Hochtouren. Auch in dieser Session wird es ein tolles Showprogramm geben, das für gute Stimmung sorgt und den Saal zum Beben bringen wird.

Die Techentiner Narren laden zu folgenden Sitzungen ein:

- 30.01.16 - 14 Uhr Seniorenkarnevalsitzung - hierfür gibt es nur noch einige Restkarten
- 31.01.16 - 13 Uhr Umzug und Straßenkarneval in Techentin
- 06.02.16 - 19.11 Uhr Galasitzung
- 07.02.16 - 14 Uhr Kinderkarnevalsitzung
- 08.02.16 - 20 Uhr Rosenmontagsitzung



Bürgermeister Reinhard Mach empfängt traditionell am 11.11. den TCC im Rathaus

Alle Sitzungen finden in der Stadthalle statt.
Kartenvorverkauf: Papiergeschäft "Tintenfleck" Simone, Grabow Schloßstr. Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Ingrid Röhlcke • Präsidentin



BÜRO- UND GLASREINIGUNG
- Alles rund ums Haus -
wünscht seinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Uwe Haberstroh
Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

SCHROTT & METALLE
Torsten Rüge

... wünscht allen Kunden & Geschäftspartnern festliche Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
www.schrott-ruege.de

Rufen Sie uns an!

☎ 03874 - 22027
0173 - 6903467
Fax: 03874 - 2509822

MALERMEISTER
Mathias Stickel

Unseren Kunden & Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins Neue Jahr.

Handy: 0172 / 3 16 29 87

Erfolgreiches 2015 für Caster des Sport-Angel-Vereins Ludwigslust

Für die Caster des SAV LWL e.V. geht ein erfolgreiches Wettkampfsjahr zu Ende. In drei Landesturnieren wurde der Verein in allen Altersklassen meisterhaft vertreten. Dadurch konnte der Grundstein für die Teilnahme an der Deutschen Kinder- und Jugendmeisterschaft in Melsungen (Hessen) gelegt werden, die vom 07.08.-10.08.15 statt fand. Von unseren 15 Castern qualifizierten sich 6 Caster und vertraten ganz Mecklenburg-Vorpommern bei der Deutschen Kinder- und Jugendmeisterschaft.



Castinggruppe Mecklenburg- Vorpommern

Besonders gute Leistungen erbrachten:

Florian Sabban: 3x Gold
Johannes Schepler: 4x Silber
Vinzent Morgenroth: 1x Gold
Paul Dühning: 1x Bronze
Aron Czarnetzki: 1x Bronze

Für Eike Abs war es die erste Teilnahme an der DJCM und er konnte sich mit seinen erbrachten Leistungen wirklich sehen lassen. In der Mannschaftswertung belegten die Caster den 3. Platz.

Auch Aron Czarnetzki, der mit seinen neun Jahren zum ersten Mal bei der DJCM dabei war, konnte eine Bronze Medaille erreichen. Durch die erreichten Medaillen unserer Caster blieb uns der zweite Platz des Landesmedaillenspiegels für MV erhalten.

In unserem Castingteam strebt jeder von uns bestmögliche Erfolge an. Und doch möchte ich es nicht versäumen, den Besten in unserem Team zu nennen: Florian Sabban, er beherrscht die Technik, übt fleißig und setzt die Ratschläge, die von den Trainern kommen, bestmöglich um.

Durch seine hervorragenden Leistungen bei der DJCM und die Qualifikation konnte Florian Sabban an den Turnieren für die Weltmeisterschaft 2015 in Slowenien teilnehmen. In seiner Altersklasse traten 68 Teilnehmer an, wobei

Florian den 16. Platz belegte; eine hervorragende Leistung. Auch im nächsten Jahr hofft er, wieder dabei sein zu können.

Gerade im Sport muss man für Abwechslung sorgen und so wurde im Angelcamp der Jugendvereinsmeister im Angeln ermittelt: erster wurde Paul Dühning, gefolgt von Leonard Rose und Eike Abs. Der Sport-Angel-Verein hat ein breites Spektrum für die Jugend anzubieten. Es werden verschiedene kulturelle Veranstaltungen, wie z. B. Die Landes Wild- und Fischtage oder das Lindenfest mit

Vereinspräsentationen und Informationsständen bereichert und auch ein paar Castingwürfe gezeigt.

Natürlich kommt der sportliche Erfolg unserer Caster nicht von ungefähr. Er ist das Ergebnis von regelmäßigem Training. An dieser Stelle seien Dietwald Mann (Jugendwart, Trainer und Kampfrichter), Waltraud Mann (Kampfrichter und Trainerin), Heiko Jauert und Ralf Sabban (Kampfrichter) und Mathias Abs (Helfer) genannt. Nicht zuletzt ihrem persönlichen Engagement ist der Erfolg der Castinggruppe geschuldet. Ihnen allen einen herzlichen Dank dafür!

Danken möchten wir auch unseren Sponsoren: der Stadt Ludwigslust, dem Autohaus Sagewitz, sowie allen privaten Sponsoren. Abschließend lassen Sie mich bitte noch einige Worte an die Eltern der Caster richten: Vielen lieben Dank für die immer wiederkehrende Unterstützung mit Kuchen, Kaffee und Getränken. Wir sind eine große Familie und ich wünsche mir, dass es auch noch lange so bleibt.

Traudel Mann

Fotos: Sport-Angel-Verein Ludwigslust

Kummeraner haben Qualifikation für Meisterschaft FFW erreicht

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Kummer, das erfolgreichste seit ihrem Bestehen. Doch bevor Urkunden und Pokale ins Gerätehaus im Ludwigsluster Ortsteil getragen werden konnten, mussten die Jungen und Mädchen gleich mehrfach Wechselbäder der Gefühle überstehen.

Nach dem Sieg beim Jugendausscheid der Gemeindefeuerwehr Ludwigslust waren die Kummeraner nicht nur Teilnehmer, sondern auch Gastgeber für den Kreisausscheid der Nachwuchsmannschaften.

Schnelligkeitsübung und Hindernislauf des Internationalen Jugendwettbewerbs CTIF waren bei diesem Wettkampf im Juni zu absolvieren. In der Feuerwehrhindernisübung und im Staffellauf sammelte die Truppe eine Punktzahl, an die keine andere Mannschaft mehr herankam. Doch bei der Siegerehrung wurden die Kummeraner zunächst „nur“ als Zweitplatzierte geehrt. Bei der Auswertung hatten sich Fehler eingeschlichen. Mit rund einer Stunde Verspätung wurde die Truppe von Jugendwart Kai Schumacher und Wehrführer Stefan Geier dann doch zum Kreismeister gekürt. Zum zweiten Mal nach 2013, diesmal allerdings im Großkreis Ludwigslust-Parchim. Dabei gelang es auch, den Deutschen Meister 2014, die Mannschaft aus Dabel, hinter sich zu lassen. Sie landete auf Platz 2. Pokal und Goldmedaillen bekamen die Jungen und Anniek als einziges Mädchen dann beim 80-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Kummer überreicht.

Beim Landesjugendausscheid in Lützow im September ging das

Wechselbad der Gefühle von vorn los. Bei der Feuerwehrhindernisübung bremste eine defekte Kübelspritze die Jungs und Mädchen kräftig aus. Die Enttäuschung war riesig. Doch die Truppe schaffte es, sich noch einmal zu konzentrieren und zu motivieren. Den gewährten Wiederholungslauf absolvierten sie in guten 58 Sekunden. Wichtig war, dass das Team genauso wie im Staffellauf ohne Fehlerpunkte geblieben war. Am Ende reichte es für den zweiten Platz mit dem minimalen Rückstand von 0,44 Punkten auf den Sieger aus Krakow am See. Der Jubel bei den Vizelandesmeistern - Marlon Methner, Bjarne Schütt, Johannes Neffe, Nic Jörss, Marven Koslowski, Alexander Engel, Heinrich und Gustav Kropp, Anniek und Jens Boltjes, Mattes und Hannes Neumann - war natürlich groß. Zumal Platz 2 auf Landesebene die Qualifikation für die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften im kommenden Jahr in Rostock bedeutet.

Allerdings stehen die Kummeraner nun vor einer großen Herausforderung. „Wir müssen unsere Mannschaft komplett umstellen, weil vier Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr zu alt sind, um im nächsten Jahr bei den Deutschen Meisterschaften antreten zu können“, erklärte Kai Schumacher.

Dort sind nur Zwölf- bis 16-Jährige startberechtigt. Bis Juli bleibt also eine Menge zu tun, möchten die Kummeraner ihr Ziel erreichen: „Wichtig ist, dass wir im Wettkampf unsere Zeiten und Punkte aus dem Training bestätigen“, sagte Stefan Geier. „Und dann werden wir sehen, für welche Platzierung das reicht.“



Kreisausscheid Jugendfeuerwehr

Altschülertreffen des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust

„Dritter“ Weihnachtstag

27. Dezember 2015

Einlass ab 21.00 Uhr
Sporthalle am Techentiner Weg

Der Schulförderverein des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust hat auch in diesem Jahr das Altschülertreffen organisiert. So haben ehemalige Schüler und Lehrer die Möglichkeit, miteinander zu plauschen und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Für gute Musik sorgen JUMPSOX und DJ Pair Glasses.

Den Eintritt in Höhe von 10,00 € verwendet der Förderverein, um schulnahe Veranstaltungen wie z. B. Projekttag zu unterstützen. Außerdem werden Museumsbesuche auf Klassenfahrten mit 5,00 € pro Schüler mitfinanziert. Karten gibt es an der Abendkasse.

Schloss Ludwigslust bereitet die Wiedereröffnung vor

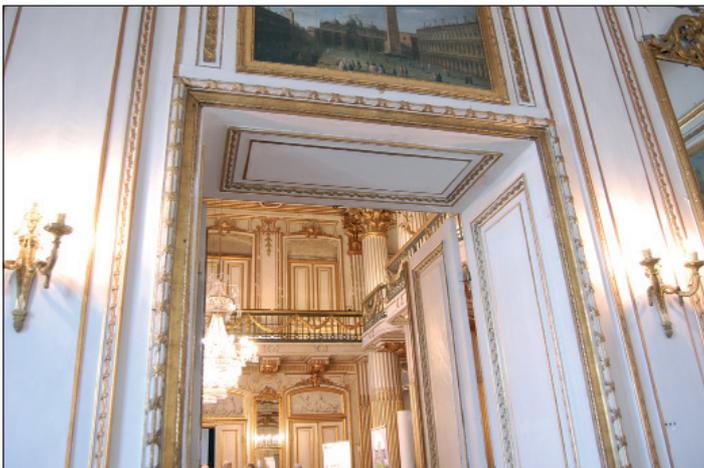
In Vorbereitungen auf die Wiedereröffnung des Ostflügels im Schloss Ludwigslust ist das Schloss vom 12. Januar bis 5. März 2016 komplett geschlossen.

Nach den umfangreichen Baumaßnahmen sind ab 6. März 2016 zwanzig aufwendig restaurierte Räume im Ostflügel des Schlosses wieder zugänglich. Die historische und kulturelle Vielschichtigkeit des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts lässt sich dann noch intensiver nachempfinden.

Herzstück des Schlosses ist der Goldene Saal mit seinen monumentalen Säulen, den kostbaren Kristalllüstern und dem restaurierten Parkettfußboden.

Besonders beeindruckend erscheint aber auch die Gemädegalerie mit einer Fülle von Gemälden und Korkmodellen. Die Gästeappartements im zweiten Obergeschoss präsentieren u.a. Gemälde des französischen Hofmalers Jean-Baptiste Oudry und Büsten von Jean-Antoine Houdon.

Möchten Sie bereits das „neue Schloss“ am 6. März 2016 erleben, dann reservieren Sie sich Freikarten. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03874-571915 bzw. auf unserer Homepage www.museum-schwerin.de.



Sie wollen bauen? **HINTZE BAUSTOFFHANDEL**

wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016

19288 Ludwigslust • Rennbahnweg 8a
Tel. 03874 / 25 08-0 • Fax / 25 08 25

Frohe Weihnachten und ein gesundes, sowie erfolgreiches neues Jahr

wünscht Ihnen
Ihre
Werbeagentur -GEBERT-

Literarisch-musikalischer Nachmittag

Wolfgang Rieck "Un se danzt ..."

03. Januar 2015 15.00 Uhr

Schloss-Café (Eingang von der Park-Seite)

Die Johannes Gillhoff Gesellschaft setzt auch im neuen Jahr die traditionelle Veranstaltungsreihe „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ fort. Der bekannte mecklenburgische Sänger und



Liedermacher Wolfgang Rieck aus Rostock präsentiert am 3. Januar sein neues Programm. Unter dem Motto „Un se danzt ...“ singt Wolfgang Rieck eigene Lieder und liest plattdeutsche Gedichte und Kurzgeschichten. Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldung bei Herta Klepsch, Tel. (03 85 / 3 97 86 84). Eintritt 5 Euro. Kaffee und selbstgebackener Kuchen im Schloss-Café 3,50 Euro.

Kultur

Öffnungszeiten des Schlosses Weihnachten

- 24.12.15** geschlossen
- 25.12.15** 12.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführungen:
14.00 und 15.00 Uhr
- 26.12.15** 10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführungen:
11.00, 14.00 und 15.00 Uhr
- 27.12.15** 10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:
14.00 Uhr
- 28.12.15** geschlossen
- 29.12.15** 10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:
14.00 Uhr
- 30.12.15** 10.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:
14.00 Uhr
- 31.12.15** 10.00 - 16.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:
14.00 Uhr
- 01.01.2015** 12.00 - 17.00 Uhr
Öffentliche Schlossführung:
14.00 Uhr

Einzel- und Gruppenführungen durch Schloss und Park nach Anmeldung unter 03874 – 571915.

Thematische Führungen zur Residenz und Hofleben auf Anfrage.

Letzte öffentliche Schlossführungen im Westflügel

So, den 10.01., 11.00, 14.00 und 15.00 Uhr

Museumspädagogische Angebote

Öffentliche Familienführungen – Kinderführung
Mi 06.01., 13.30 Uhr
„Die privaten Räume der Herzogin“

Landhaus Knötel · 19. März 2016

Das 2. Kriminaldinner „Mord im Planschbecken“

Einlass ab 18.30 Uhr

Genießen Sie einen schönen Abend mit der Familie, Freunden oder auch als Feier zum Frauentag mit Ihren Kollegen bei Unterhaltung und gutem Essen.

Ein unvergesslicher Abend soll es werden, der Tauchsportverein Flachwasser e.V. feiert sein 150-jähriges Bestehen. Alle Vereinsmitglieder wollen heute auf Vereinskosten die Sau rauslassen. Doch es liegt ein dunkler Schatten auf der Feier. Der 2. Vorsitzende Dieter Sprotte wurde im heimischen Planschbecken kreativ umgebracht. Hauptwachtmeister Windisch und sein Kollege Schimpanski ermitteln und wollen die Gunst der Stunde nutzen um den Täter an Ort und Stelle festzunageln. Eins ist schon mal klar, wo Windisch und Schimpanski auftauchen, bleibt kein Auge trocken.

Reservieren Sie rechtzeitig für diesen Abend, Karten zum Preis von 46,50 @ p. P. erhalten Sie unter: Landhaus Knötel Kanalstr. 19 19288 Ludwigslust Tel.:03874 / 22015, Mail: kontakt@landhaus-knoetel.de

Konzert mit dem Landesjugendorchester MV

05. Februar 2016 Sporthalle Ludwigslust, 19.00 Uhr

Programm

Morton Gould: Spirituals

Bernd Alois Zimmermann: Trompetenkonzert „Nobody knows the trouble I've seen“

Dmitri Schostakowitsch: Jazz Suite Nr. 2

Solist: Gábor Tarkövi – Trompete

Dirigent: Stanley Doods

Gábor Tarkövi, Sproß einer ungarischen Musikerfamilie, erhielt im Alter von neun Jahren von seinem Vater den ersten Trompetenunterricht. Seit 2005 gehört er den Berliner Philharmonikern an. Seine Leidenschaft gilt aber auch der Kammermusik. Er ist Mitglied des österreichischen Blechbläserensembles Pro Brass sowie der Austrian Brass Connection. Zahlreiche Verpflichtungen führten ihn in viele Länder Europas, in die USA sowie nach Asien. Außerdem unterrichtet er an der Orchester-Akademie und gibt regelmäßig Meisterkurse.

Bereits am Vormittag des 5. Februars findet das Kinderkonzert „Große Musik für kleine Ohren“ um 10.30 Uhr statt.

Kartenverkauf: Ludwigslust-Information, Schloßstr. 36, Tel. 03874 / 526 251

Veranstalter: Stadt Ludwigslust; FB Kultur

Das erste Konzert des Neuen Jahres

Lulu Big Band im Konzert
Samstag, den 9. Januar 2016,
19.00 Uhr, Zebef e.V.

Die Lulu Big Band hat sich mit den Jahren zu einer festen Größe im kulturellen Leben unserer Stadt entwickelt. Und mit den Jahren ist es schon zur Tradition geworden, dass die Mitglieder der Lulu Big Band gleich nach Neujahr zum 1. Konzert ein-



laden. Guter Big Band Sound, Soul, Jazz und Rock´n Roll – schöner kann man kaum in´s neue Jahr starten.

Man darf gespannt sein auf dieses Konzert, in dem es einige neue Stücke zu hören geben wird, aber auch Altbekanntes steht wieder auf dem Programm.